



ENTSCHLIESSUNG Nr. 10) Krankenpfleger-Patienten-Quotienten durch kollektives Engagement zugunsten der PatientInnen

Der 29. Weltkongress der Internationalen der Öffentlichen Dienste, versammelt in Durban, Südafrika, 27.-30. November 2012,

STELLT FEST:

Zu einer Zeit, in der der Druck auf nationale Gesundheitssysteme in Richtung Haushaltskürzungen und „mehr Leistung mit weniger Mitteln“ steigt, haben die geprüften KrankenpflegerInnen mit einer globalen Anstrengung zur Verbesserung der klinischen Ergebnisse, zur Reduzierung nosokomialer Infektionen und zur Aufrechterhaltung erfahrener Belegschaften reagiert. Die Festsetzung eines Patient-Krankenpfleger-Mindestquotienten ist das Schlüsselement dieser Anstrengungen.

Basierend auf den Erfahrungen im Staat Kalifornien, in den Vereinigten Staaten, wirken Krankenpfleger-Patienten-Quotienten lebensrettend. Linda Aiken von der *University of Pennsylvania*, die Autorin einer Schlüsselstudie aus 2010 betreffend Krankenpfleger-Patienten-Quotienten, fand heraus, dass die Erfahrungen aus Kalifornien auch andernorts relevant sind. Im Besonderen ergab die Aiken-Studie mit 1,1 Mio. PatientInnen im Jahr 2005 und 2006, dass die Krankenpfleger-Patienten-Quotienten, die in Kalifornien vorgeschrieben sind, über einen Zweijahreszeitraum in New Jersey und Pennsylvania 468 PatientInnen das Leben hätten retten können.

Linda Aiken, die die Studie leitete und dem *Center for Health Outcomes and Policy Research* der Krankenpflegeschule Pennsylvania vorsteht, berichtet, dass eine höhere Zahl an KrankenpflegerInnen „viele tausend PatientInnen jährlich“ retten könnte.

Eine Überprüfung dieser und anderer Forschungsarbeiten und die Berücksichtigung aktueller Erfahrungen von geprüften KrankenpflegerInnen, die in Quotienten-Systemen arbeiten, einschließlich in New South Wales (Australien), belegen, dass:

- Als Ergebnis aus den verbesserten Arbeitsbedingungen durch Quotienten, geprüfte KrankenpflegerInnen in den Krankenhäusern seltener kündigen;
- Es als Ergebnis aus dem Quotienten-Gesetz keine Knappheit an KrankenpflegerInnen in Kalifornien gibt;
- Quotienten sicherstellen, dass die 15-30% AbsolventInnen, die ihren Krankenhausposten ansonsten im ersten Jahr aufgeben, de facto im Krankenhaus bleiben;
- Die Auswirkungen auf die Patientenversorgung sehr positiv waren – aus der Perspektive des Krankenpflegepersonals;
- Da Arbeitskräfte im Betrieb gehalten werden, damit die Fluktuation sinkt, die Belegschaft stabiler und die Patientenversorgung besser ist, Quotienten den Krankenhäusern Geld sparen.

Die Durchsetzung solcher Quotienten erfordert kollektives Engagement zugunsten der PatientInnen. Wir anerkennen die Bedeutung des kollektiven Engagements für die PatientInnen, für die öffentliche Gesundheit und die Integrität beruflicher Standards in der Krankenpflege, insbesondere beim Kampf gegen die Untergrabungs-, Restrukturierungs-, Abbau-, Deregulierungs- und Abschaffungsmaßnahmen durch Privatisierungspolitiken und gegen die zunehmende Rolle von großen Gesundheitsversorgungsunternehmen,

Krankenhausketten, pharmazeutischen Unternehmen und anderen mächtigen Wirtschaftsinstitutionen und -interessen, die aktuell die Kontrolle über den Zugang zu und die Verfügbarkeit und Qualität von Gesundheitsdiensten zu Profitzwecken und zur Generierung von zusätzlichen Einnahmen und wider das Interesse von PatientInnen und NutzerInnen von Gesundheitsdiensten anstreben.

Die Umsetzung einer sicheren Belegschaftszahl in allen klinischen Bereichen ist Teil einer Politik, die Gesundheitssicherheit zu einem grundlegenden Menschenrecht erhebt, als Garantie und Anspruch auf menschenwürdige Gesundheitsversorgung für alle Menschen, die allen Personen Gesundheitsversorgung in gleicher Weise, gemäß einheitlichen Pflegestandards und frei von Einmischungen oder Verweigerungen aufgrund kommerzieller, wirtschaftlicher oder steuerlicher Interessen oder Prioritäten von privaten oder öffentlichen Einrichtungen, Unternehmen, Vereinigungen oder Personen, zur Verfügung stellt.

Krankenpfleger-Patienten-Quotienten können dazu beitragen, ein öffentlich finanziertes, universelles Gesundheitswesen aufrechtzuerhalten und einen einheitlichen Versorgungsstandard für alle umzusetzen.

Geprüfte KrankenpflegerInnen müssen ausreichende Kontrolle über die Arbeits- und Pflegebedingungen haben, um die freie und unabhängige Festlegung und Erbringung von Pflegeleistungen im ausschließlichen Interesse der Patienten zu ermöglichen, was nur möglich ist, wenn die Personalstärke die volle Ausübung des klinischen Urteils ermöglicht.

Die Einrichtung solcher Quotienten lässt sich durch staatliche Politik und Kollektivverhandlungen erzielen, was für geprüfte KrankenpflegerInnen das fortschrittlichste, demokratischste und aktuell wirksamste Mittel zur Erlangung tatsächlichen Einflusses auf die Arbeitsbedingungen, die für die Erbringung von Pflegediensten im ausschließlichen Interesse der PatientInnen erforderlich sind, darstellt.

Bildung und Aktivismus sind von wesentlicher Bedeutung für die Erfüllung unserer Mission des Engagements für unsere PatientInnen – politische und wirtschaftliche Bildung ermöglicht es uns, Lösungen für die Unternehmensdominanz in unserer Gesellschaft zu finden; Aktivismus ist das Mittel zur Umsetzung dieser Lösungen.

Darüber hinaus haben wir aufgrund der signifikanten und zunehmenden Macht der globalen Wirtschaftsinteressen den Kampf aufgenommen, um unsere Arbeits- und Pflegebedingungen selbst in die Hand zu nehmen, um unsere PatientInnen zu schützen. Dabei erfordert die öffentliche Gesundheit, dass wir gleichgesinnte Verbündete (Organisationen wie Einzelpersonen) in der Gesundheitsbranche und allen Branchen insgesamt suchen; da Solidarität die Quelle unserer Macht in unserem Kampf gegen globale Unternehmensmacht ist, streben wir den Schulterschluss mit gleichgesinnten Organisationen, ungeachtet interner Unterschiede, ohne jegliche Diskriminierung auf Grundlage von ethnischer Herkunft, Hautfarbe, nationaler Herkunft, Geschlecht, sexueller Orientierung, Alter, Religion oder politischer Weltanschauung, an.

Hier können alle [Kongressentschließungen](#), das Aktionsprogramm und die neue Satzung heruntergeladen werden.